

Artikel aus dem SC-Tagblatt vom 09.02.06

Donnerstag, 9. Februar 2006

SCHWABACH STADT UND LAND

Seite 1

Sperre für große Lkw

Limbacher Straße: Stadträte reagieren auf Bürgerproteste

SCHWABACH (gw) – Die Limbacher Straße soll ab der Kreuzung Fürther Straße in Richtung Limbacher Kreisfeld für Lastwagen ab 12 Tönnen gesperrt werden. Diese Sperre soll zunächst für eine Testphase von einem Jahr gelten. Das hat der Verkehrsausschuss des Stadtrats am Dienstag einstimmig auf Vorschlag von SPD-Stadtrat Uwe Stadelmeyer beschlossen.

Ebenfalls einstimmige Unterstützung fand der Vorschlag von Christa Dreise (CSU), mit der Stadt Nürnberg nochmals über eine Öffnung der Brücke in der Hirschenholzstraße bei Neues für Lkw zu verhandeln.

Die Lkw-Sperre muss zunächst noch mit der Polizei abgestimmt werden. Gibt es von deren Seite keine Einwände, soll sie in wenigen Wochen in Kraft treten.

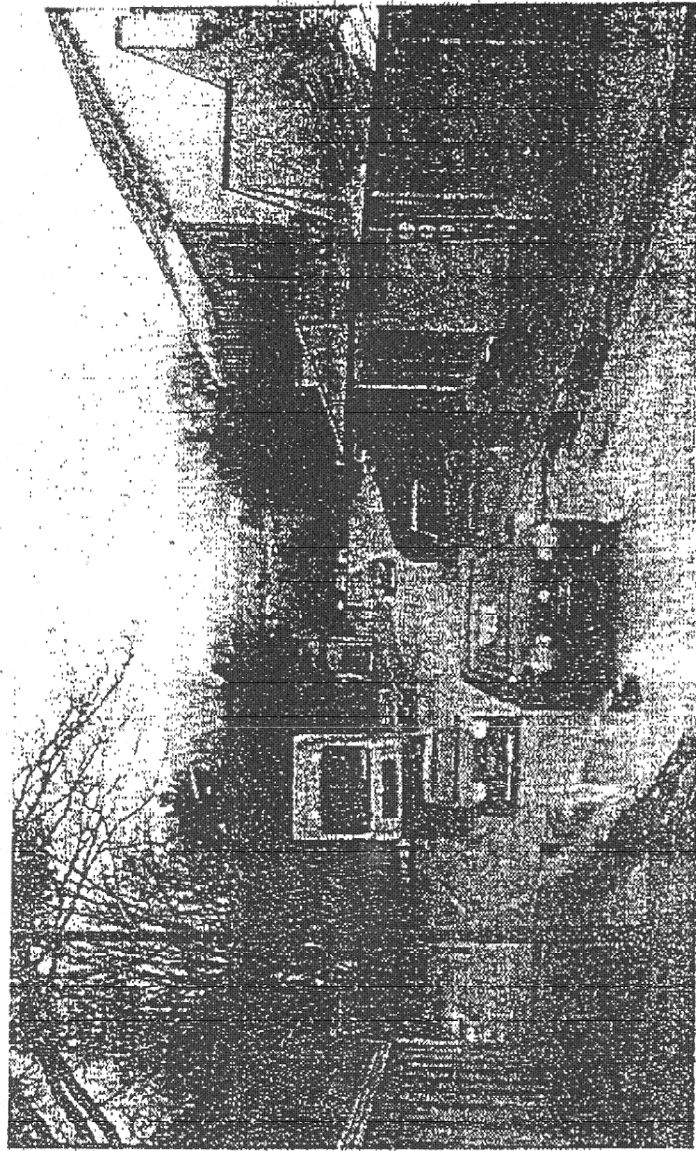
Der Verkehrsausschuss reagierte mit diesem Beschluss auf massive Proteste von Anwohnern der Limbacher Straße. So lag den Stadträten ein Brief von Helke Wolf-Bredl vor, die ihre Erfahrungen seit Einführung der Maut schildert. Die Limbacher Straße sei eine „klassische Alternativroute für die A6/A73“ geworden. Schon ab 4.30 Uhr

seien große Lastwagen unüberhörbar unterwegs. Seit der Maut habe der Lkw-Verkehr „exponentiell zugenommen“. Zudem hielten sich nur wenige Lkw-Fahrer an Tempo 50.

Die Verwaltung hatte das nicht so gesehen. Verkehrszählungen in Katzwang würden eine starke Mehrbelastung nicht bestätigen. Daher bestehe „kein akuter Handlungsbedarf“. Die Verwaltung hatte deshalb vorgeschlagen, die Verkehrszählung 2006 abzuwarten. Dem aber folgten die Stadträte nicht. Kritische Anmerkungen kamen von Stefan Kosmann (CSU), für welches darauf, dass ein solches Lkw-Verbot in der Fürther Straße schon länger gilt. Dies sei eine Ungleichbehandlung zu Lasten der Limbacher Straße gewesen.

Dass die Limbacher Straße nicht schon ab der Nördlichen Ringstraße für Lkw gesperrt ist, liegt daran, dass dort im Frühjahr Straßendeckearbeiten mit einer Vollsperrung beginnen.

Ziel ist, den Lkw-Durchgangsverkehr wieder auf die Autobahn zu lenken. Ausnahme genehmigungen soll es etwa für Müllfahrzeuge, Zuluftverkehr oder auch Baustellenfahrzeuge zur Papellager geben.



In der Limbacher Straße habe der Lkw-Verkehr durch „Mautausweichler“ drastisch zugenommen, klagten die Anwohner. Der Verkehrsausschuss beschloss nun eine Sperre für Lkw ab 12 Tönnen für den Bereich von der Fürther Straße bis nach Limbach. Foto: gw

3/5